

Leseprobe

© Beate Helm

Psychologische Astrologie

Ausbildung in 18 Bänden

Band 5: Krebs - Mond

Gefühle - Inneres Kind - Familie - Wohnen

Inhaltsverzeichnis

Krebs - Mond	
Grundeigenschaften.....	
Aktive Form	
Passive Form	
Zuordnungen	
1. Entsprechungen der Mondkraft in der körperlichen Erscheinung	
2. Körperliche Zuordnung	
3. Krankheitsdispositionen	
4. Empfehlenswerte Therapieformen	
5. Zuordnungen aus der Natur/Naturheilkunde	
6. Projektionsflächen/Möglichkeiten zum symbolischen Ausleben	
7. Grundangst	
8. Abwehrmechanismen	
9. Lösung.....	
Die Verwirklichungsfelder.....	
1. Gefühle.....	
2. Geborgenheit.....	
3. Mütterlich-weibliche Seite	
4. Familienart	
5. Wohnart.....	
6. Erholung und Entspannung	
7. Lieblingsprojektionen	
Die einzelnen Konstellationen	
1. Grundenergie Mond - Mars.....	
2. Grundenergie Mond - Stier-Venus	
3. Grundenergie Mond - Zwillinge-Merkur	
4. Grundenergie Mond - Mond	
5. Grundenergie Mond - Sonne.....	
6. Grundenergie Mond - Jungfrau-Merkur	

7. Grundenergie Mond - Waage-Venus	
8. Grundenergie Mond - Pluto.....	
9. Grundenergie Mond - Jupiter	
10. Grundenergie Mond - Saturn.....	
11. Grundenergie Mond - Uranus	
12. Grundenergie Mond - Neptun	
Heimkehr in die Essenz der Ahnen	
Weiteres Zusatzwissen	
Psychologie	
Das innere Kind	
Mond-Analyse und -Synthese von Jean-Michel Jarre.....	
Analysebogen Band 5	
Mond-Fragebogen.....	
Selbstanalyse	
Beziehungs- und Familienanalyse.....	
Lösungen.....	

Grundeigenschaften

Fühlen und Empfindsamkeit
 Fürsorge und innere Geborgenheit
 Heimat/Familie/Wohnen
 Erholung und Entspannung

Aktive Form

Sich ein Zuhause schaffen
 räumlich: Wohnung und Wohnform
 innerlich: sich seelisch kennen und nähren.
 Geborgenheit
 Häuslichkeit
 Gemütlichkeit, Wärme
 Mutter - Kind - Verbindung (auch in sich)
 Innigkeit
 Vertrautheit
 Zärtlichkeit
 Empfänglichkeit
 Schwangerschaft, Geburt
 Versorgen
 Familienform
 Heimat als äußere Manifestation der Heimat in sich
 (Bluts-, seelische, geistige, religiöse, politische, spirituelle o.a. Familie)
 Emotional versorgendes Elternteil
 Verwurzelung
 Fruchtbarkeit in seiner individuellen Weise

Innere Basis schaffen
Hingabefähigkeit
Weichheit, Sanftheit
Weiblichkeit im Sinne von Mütterlichkeit

Passive Form

Das überbeschützte/überbehütete Kind
Heimatlichen/familiären Traditionen unterworfen sein
Schuldgefühlen gegenüber Mutter/Familie/Heimatgefühl folgen
Obdachlosigkeit
Ungeziefer, Schimmel etc. in der Wohnung
Probleme mit den Mietern/Vermietern
Kinderlärm
Mutter/Kind-Rollenverteilung in der Partnerschaft
Ersatzgeborgenheiten in der Außenwelt

8. Grundenergie Mond - Pluto

Tierkreiszeichen Krebs im 8. Haus / Tierkreiszeichen Skorpion im 4. Haus
Mond im Skorpion (Pluto im Krebs)
Mond im 8. Haus (Pluto im 4. Haus)
Aspekte zwischen Mond und Pluto
Aspekte zwischen Pluto und IC

Essenz

Geborgenheit durch tiefe Innenschau, Erforschung seines Innenlebens, durch Wiederverbindung mit dem Unbewussten.

Grundspannung

Empfindsamkeit, Weichheit --- Suche nach und Konfrontation mit allem Dunklen, mit den Abgründen, wie sie auch geartet sein mögen, mit Leidenschaft und Intensität.

Lösung

Einsatz seiner Gefühle, seines Kontaktes zur Seele, um Unbewusstes (positiver wie negativer Art) wieder zu entdecken und in sein Wesen zu reintegrieren.
Nutzung seines Forscherdrangs, um seine Gefühle mehr zu spüren und leben zu können.

Wunde

Seelisch gequält und zerstückelt zu werden
Seelisch fremdbesetzt zu sein

Heilung

Sich den vergifteten Pfeil aus der Brust ziehen.

(All!) seine Seelenteile selbst wieder zusammenfügen und damit den inneren Heilprozess initiieren.

Sich in diese wieder gefundene innere Ganzheit binden.

Seine Seele wieder selbst bewohnen.

Innere Selbstbestimmung, d.h. auch Auflösung der Angst, sich emotional zu binden, da nun keine fremde Macht mehr Einzug in diese Seele halten, sie nicht mehr von außen in Beschlag nehmen und fesseln kann.

Die neu gewonnene Fähigkeit leben, emotional loszulassen und nicht immer alles kontrollieren zu müssen.

Selbstbild

Ich dringe in meine verborgensten inneren Winkel vor und lasse meine Intensität und Wandlungsfähigkeit zu, also bin ich in Kontakt mit meinen Gefühlen und kann sie leben.

1. Gefühle

Tiefe

Die Mond-Pluto-Persönlichkeit weiß instinktiv, dass es die Gefühle sind, mit deren Hilfe sie Stufe für Stufe in das Reich ihrer inneren Finsternis gelangen kann. Daher gibt es zwei Möglichkeiten, wie sie mit ihren Emotionen umgeht: Entweder sie fürchtet sie, hat Angst, dass sie mächtiger als ihre eigene Kraft werden, dass sie sie übermannen könnten, oder dass eine tiefe emotionale Verbindung mit einer anderen Person von ihr Besitz ergreift und sie aussaugt, was an ihre alte Wunde der fremdbesetzten Seele rührt. Unter diesen Umständen verdrängt sie die tief aufsteigende Gefühlsmacht in ihrem Inneren und versucht durch Kontrolle, Dominanz und Manipulation die Oberhand zu gewinnen. Dadurch hat sie sich unversehens selbst entlarvt und gezeigt, dass die Angst vor der emotionalen Kontrolle durch einen anderen nur Projektion war, nur äußeres Bild ihrer inneren gefühlsmäßigen Machtgelüste. Hat sie dies erkannt, gilt es als nächstes, all die bisher nach außen projizierten (und vielleicht auch in der Opferrolle von außen erfahrenen) seelischen Grausamkeiten in ihr Selbstbild, ihre Persönlichkeit aktiv zurückzuholen und sie wieder aufzunehmen in ihr bewusstes Wesen.

Wenn sie möchte, kann sie diese wiederentdeckte eigene Macht und Kraft nun nutzen, um noch tiefer nach unten zu steigen und mehr und mehr Besitz von ihrer bisher unerforschten und nur im Äußeren ersatzweise entweder aktiv (Täter) oder passiv (Opfer) erlebten Seelenanteilen zu ergreifen. Dadurch nimmt sie Raum ein in ihrer inneren Welt, verbindet sich mit jedem Teil mehr mit ihrer eigenen Seele, beginnt nun, anstatt von außen besetzt zu werden oder selbst andere im Außen zu besetzen, eine feste Bindung zu den verloren gegangenen Anteilen ihres Seins, insbesondere zu den so genannten schrecklichen Eigenschaften und Fähigkeiten, herzustellen, Mutter der schwarzen Seite ihrer Gefühlswelt zu werden, auf deren Wertfreiheit und totale Akzeptanz auch jeder Schandtat immer gerechnet werden kann.

Hat die Mond/Pluto-Persönlichkeit diesen Weg beschritten, lernt sie, in der zweiten möglichen Weise mit ihren Gefühlen umzugehen. Sie weiß sich nun ihrer Verbindung zu sich selbst sicher, kann sich darauf verlassen, nicht mehr von außen fremd besetzt, seelisch geknebelt und gefesselt zu werden. Das gibt ihr den notwendigen Halt, sich in vollkommener Leidenschaft ihren tiefen, intensiven Emotionen zu öffnen und sich in totaler Weise nicht nur immer mehr mit sich selbst, sondern auch den Menschen in ihrer engen Umgebung zu verbinden und die sie wandelnden Gefühlsbeziehungen einzugehen, für die diese Konstellation in erster Linie steht. Wandelnd deshalb, weil sie als intensive Persönlichkeit auch nur eine weitere, ebenso tief in sich hinab getauchte Person auf tun und anziehen kann, so dass diese Zusammenkunft

potenzierte, gemeinschaftliche Totalität und einen ausgeprägten Willen zur Transformation bedeuten wird.

Bedürfnisse nach Ausschließlichkeit, danach, den anderen besitzen, mit Haut und Haaren in ihre emotionalen Krallen nehmen zu wollen, gehört zu dieser Konstellation genauso wie die Fähigkeit zu absoluter Treue und Loyalität, nicht aus moralischen oder sich verpflichtet fühlenden Gründen (Saturn), sondern aus der Selbstverständlichkeit heraus, alles und für immer mit dieser Person, zumindest auf der gefühlsmäßigen Ebene, teilen zu wollen, sich so eng mit ihr zu verbinden, wie man es mit sich selbst getan hat.

2. Geborgenheit

In der Zone des Verborgenen/Verbotenen

Die Mond/Pluto-Persönlichkeit fühlt sich am meisten in einer Umgebung zuhause, in der sie ihr Bedürfnis nach Tiefenforschung befriedigen kann, in der keine Grenzen und Schranken herrschen, in der sie nach dem Urgrund einer Person oder Tatsache bohren, wühlen, in der sie sezieren, aufdecken und aufklären kann.

Sie braucht Intensität, Tiefgang und Leidenschaftlichkeit. Sie will in ihren finsternen Tiefen wandeln, fühlt sich wohl im Milieu, in Spielhöllen, Sexshops und Dominastudios, in jeder Spelunke und Gegend, die einen Hauch des Verruchten trägt, die in die äußerlich sichtbare Unterwelt führen.

Hat sie diese Region intensiv durchforstet, mag sie auf das Verlangen übergehen, ihre eigenen Anteile dieser Version in sich aufzustöbern, in ihr eigenes Reich der finsternen, weil verdrängten und dem Bann der Unterdrückung belegten Burschen vorzudringen und sich innerlich mit diesen Seiten zu erweitern und zu vervollkommen, innerlich satt zu werden durch die (Wieder-)Aufnahme ihrer anderen Hälfte.

Unterstützen kann sie dabei das Sich-Einlassen auf eine intensive Gefühlsverbindung oder die Beschäftigung mit tiefenpsychologischen Methoden.

Voraussetzung für diese äußere Intensität ist jedoch, wie im vorherigen Abschnitt dargestellt, die tiefe Bindung zu den eigenen Wurzeln, die bisher nur ein Schattendasein fristen durften oder in äußeren Machtkämpfen wieder gefunden werden konnten.

Eine reale Geborgenheit empfindet die Mond/Pluto-Persönlichkeit, wenn sie durch Reintegration das Gefühl entwickelt hat, Herrin ihrer Gefühlswelt zu sein, sich emotional selbst zu bestimmen, die Macht über ihr inneres Reich wiedererlangt zu haben, indem sie es kennengelernt und eigene Ventile und Wege für deren Umsetzung aktiv geschaffen hat. Wenn sie weiterhin begreift und ohne Kampf und Kontrollversuche zulässt, dass jede tiefe Veränderung einen Abschied voraussetzt, dass sie nur durch die Bereitschaft, Wesensfremdes, das ihre Seele belagert hat, radikal hinter sich zu lassen, ihre Innerlichkeit wiedergewinnen kann, auch wenn sie diese falsche Heimat so lange die ihre geglaubt und sich darin gequält hat. Sie kann sie verabschieden und Tiefe ab nun, nach dem inneren Täter-Opfer-Ausgleich, entspannt und selbstverständlich leben. Kein oben und kein unten mehr, sondern ständige Wandlung durch die wertfreie Akzeptanz all ihrer Gefühle und der Tatsache, dass zu jedem Anfang auch ein Ende gehört. .

3. Mütterlich-weibliche Seite

Die Mächtigen, der Vamp

Die mütterliche Seite der Mond/Pluto-Persönlichkeit zeichnet sich durch Problemorientiertheit und das Bestreben, diese zu lösen, aus. Für sie bedeutet emotionale Umsorgung, Schwierigkeiten bei dem anderen zu eruieren, zu hinterfragen und ihnen mit ihrem ausgeprägten Spürsinn auf den Grund zu gehen. Sie findet mit sicherer Hand genau die Schwachpunkte, die Wunden ihres Gegenübers heraus und kann ihn darin unterstützen, ihnen auf tiefer Ebene - als Vorbedingung der Heilung - zu begegnen.

Hat sie diese Fähigkeit für sich und andere noch nicht entdeckt und entwickelt, so tendiert sie dazu, den Bezug zur Tiefe durch Dominanz, Macht(missbrauch) und Knebeln des emotional Verbundenen (besonders auch ihrer Kinder) vor allem durch Einflößen von Schuldgefühlen zu leben. Dann zeigt sie sich besitzergreifend und vereinnahmend, frisst sie den anderen durch ihre subtil gesponnenen Fäden förmlich auf. Eine Spielart dieser Konstellation, die nicht verdrängt oder spirituell wegtransformiert werden sollte, sondern als Teil des inneren Wesens bzw. eine unentbehrliche Form von ihm darstellt und mit in ihr Selbstbild aufgenommen gehört.

Eine andere Art der Umsetzung stellt das Festhalten an fixen Vorstellungen und Prinzipien dar, als Halt, um nicht in das gähnende Schwarz ihres Inneren, deren Kenntnis sie verändern würde, blicken zu müssen. Die Prinzipien werden in erster Linie in ihrer Gefühlswelt und gegenüber dem, wie eine Familie auszusehen, wie Emotionen gezeigt werden sollten, angewendet.

Eine weitere Eigenschaft der plutonischen mütterlich-weiblichen Seite ist die Kunst der Verführung, des Hinabziehens in den Schlund der weit klaffenden Abgründe, ist der Vamp in ihr, der (sie selbst wie auch andere) stark anzieht, aber gleichzeitig auch ängstigt.

Sie stärkt ihre Weiblichkeit, wenn sie sich ohne jede Zensur und Einschränkung Schicht für Schicht mit ihrem Innenleben befasst, wenn sie lernt, die Kontrolle im emotionalen Bereich aufzugeben, weil sie sich eine sichere innere Basis, eine feste Bindung zu ihrer Seele aufgebaut hat, von der sie weiß, dass sie in jedem Falle zu ihr zurückkehren und sich dort geborgen fühlen kann.

4. Familienart

Macht und Leidenschaft

Eine verbreitete Form der plutonischen Familienart stellt der Aufbau von unterschwelligem Abhängigkeitsformen dar. Die Elternseite benötigt die Kinder als Faktoren, um über sie zu bestimmen und Macht auszuüben - als Ersatzfunktion für den Mangel an Macht und Herrschaft über sich selbst -, während die Kinder mit Hilfe der Außenbestimmung davon abgehalten werden, erwachsen zu werden, über sich selbst zu bestimmen und mit ihren eigenen Machttrieben und dunklen Seiten konfrontiert zu werden.

Beide unterstützen ungewollt einander, sich nicht weiterentwickeln zu müssen und ihre Stabilität in der gegenseitigen Abhängigkeitsstruktur zu erfahren.

Ein nächster Schritt könnte so aussehen, dass die Qual der Fesselung in einer solchen Verbindung höher wird wie die Angst vor Selbstbestimmung und der Konfrontation mit ihren eigenen dunklen Seiten. Diese Entwicklung gibt ihr die Kraft, zwingt sie schon fast dazu, mit dieser familiären Vergangenheit (der äußeren Ausführung ihrer inneren Plutonität) zu brechen, sich von ihr unter Schmerzen zu verabschieden und den eigenen Weg einzuschlagen. Dazu

gehört zuerst die Rücknahme der Projektionen, die Rücknahme des Dominanz- und Kontrollbedürfnisses in die eigene Wesenheit. Dann folgt oft eine Phase, in der man gerne selbst diese Macht ausübt, bis man letztendlich dazu übergeht, diese Konstellation durch intensive Innenschau und Wandlungsfähigkeit auszudrücken.

Dann sieht die Mond/Pluto-Persönlichkeit ihre Familie vielleicht in jedem Menschen, der sich wie sie mit seinem ganzen Sein dem inneren Wesen zuwendet. Menschen, die genauso stark anstreben, ihr Gefühlsleben wieder in die eigene Hand, in die eigene Herrschaft zu bekommen, um damit zu lernen, auch andere in ihrem Bedürfnis nach der engen Bindung an ihre Seele unterstützen und "versorgen" zu können; zuletzt mit wandlungsfreudigen Persönlichkeiten, die die Macht über ihr Leben wieder gefunden und ihre Geborgenheit in dem ewigen Stirb-und-werde-Rhythmus des Lebens erkannt haben.

5. Wohnart

Die Höhle

Die Mond/Pluto-Persönlichkeit benötigt eine sichere, meist recht dunkel gehaltene Behausung, in die sie sich vollkommen zurückziehen kann.

Sie richtet ihre Wohnung nach festen Vorstellungen ein und kann in verschiedenster Weise auch leichte Horroreffekte einbauen, sei es nun in Form frei laufender, schwarzhaariger Riesenspinnen, sich ungehört um die Ecke windender Schlangen oder Macht symbolisierender schwarzer Hunde (z. B. Dobermann). Oft erinnert ihre Wohnung auch an eine Art Grabeskammer oder die Einführung in eine Sarghöhle.

Eine einfachere Variante stellt das Plakatieren mit Erotikbildern oder Gruselfotos sowie die immer wieder gern gesehene Kakteensammlung dar.

Wichtig ist auf jeden Fall ein großes Bett, zur Verstärkung noch mit schwarz glänzender Bettwäsche, das auch die leidenschaftlichsten Schmuse- u.a. -aktionen überlebt.

Arbeitet die Mond/Pluto-Persönlichkeit an der Erforschung ihrer Innenwelt könnte auch eine weit reichende tiefenpsychologische Büchersammlung bei ihr zuhause anzutreffen sein.

Je nach Maß an Selbstbestimmung und Entwicklung der inneren Macht und Bindung kann in den Anfängen auch mit Machtkämpfen mit dem Vermieter/Hauseigentümer gerechnet werden, was jedoch durch die Arbeit am Innenleben als äußere Projektion langfristig nicht mehr nötig sein wird.

6. Erholung und Entspannung

Intensität

Die Mond/Pluto-Persönlichkeit benötigt Intensität und Tiefgang für ihre Erholung. Entweder sie vergeht sich inniglich an einem ebenso leidenschaftlichen und wollüstigen Partner, oder sie sucht für innere Intensität ein tiefenpsychologisches Seminar auf.

Eine äußere Entsprechung wäre z. B. der Aufenthalt in Höhlen oder in tiefen Gewässern (Tiefseetauchen) sowie für die Herren der Schöpfung ein bei dieser Konstellation als unbedingtes Muss zu betrachtender Besuch bei einer Domina, während die Damen diese Rolle auch gerne selbst ausprobieren können (Sado-Maso in allen Variationen).

Eine Machtposition entweder in der äußeren Welt oder in ihrem Inneren errungen zu haben, lässt in gleicher Weise das Gefühl der Entspannung aufkommen.

Auch die Beschäftigung mit Tabuthemen jeder Art kann in der freien Zeit als Möglichkeit zur inneren Regeneration genutzt werden. Im fortgeschrittenen Stadium kann man sein Zuhause und seine Erholungsphasen nutzen, indem man intensiv an seiner Wandlung und Transformation arbeitet durch entsprechende Rituale, Yoga oder andere Meditationen, die die Energie (hier die emotionale) auf höhere Ebenen heben und gleichzeitig tief heilen.

7. Lieblingsprojektionen

Negatives Mutter/Frauenbild: dominant, Schuldgefühle einflößend, subtil emotional fesselnd, knebelnd, erpressend; aussaugend bis auf den letzten Blutstropfen; erdrückend; manipulierend; erstickend; Macht missbrauchend; seelisch quälend und marternd.

Wohnung: zu dunkel; Machtmissbrauch durch Vermieter; Zwängen in seiner Wohnsituation ausgesetzt sein.

Auf der körperlichen Ebene als Zeichen einer passiven Manifestation: Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane, Scheidenkrampf; Magenkrämpfe; Bettnässen/Inkontinenz; Abtreibung; Fehlgeburt; Eklampsie; Magersucht/Bulimie (Kontrolle oder Aversion Weiblichkeit).

Konkrete Förderungen der Mond/Pluto-Persönlichkeit

- Sich ihrer eigenen Machtbedürfnisse und Sadismen im emotionalen Bereich bewusst werden, ein Ventil für sie finden und damit integrieren und loslassen (künstlerischer Ausdruck; direktes Ausleben mit einem entsprechend gearteten Partner)
- Die Projektionen der Manipulation und Aussaugung durch Mutter, Familie und andere emotional Verbundene zurücknehmen und ihre Reintegration als Ausgangspunkt für die Entwicklung von innerer Selbstbestimmung erkennen und nutzen
- Sich leidenschaftliche und intensive Gefühle zugestehen und sie voll und ganz zum Ausdruck bringen
- Die Gefühlswelt und tiefe emotionale Bindungen als ihre Art von Brücke in die verdrängte innere Welt erfassen und sich entsprechend darauf einlassen
- Sich mit Tiefenpsychologie beschäftigen
- Macht in oder durch eine Familie erreichen, bis man an die reale innere Macht gelangt ist
- Sich eine Höhle, in der alles ohne jegliche Grenzen möglich ist, als ihr Zuhause bauen
- Familiäre Abhängigkeitsstrukturen durchschauen und sich von ihnen verabschieden, als Voraussetzung, um eine fremde Bindung ihrer Seele aufzulösen und damit Raum für die eigene Bindung an diese zu schaffen

- Kinder als weitere Möglichkeit des intensiven Kontakts zu ihrer Innenwelt erkennen
- Ihre Weiblichkeit durch Kompromisslosigkeit, Intensität, das Wissen um ihre Abgründe, durch den Aufbau innerer Selbstbestimmung stärken
- Aufenthalt in jeder Form von Dunkelheit als Möglichkeit von Erholung und Geborgenheit einsetzen (äußeres wie inneres Dunkel)
- Wenigstens einmaliger Aufenthalt im Milieu, bei einer Domina, in einem Sado-Masostudio, real oder in der Phantasie
- Ihre wirkliche Familie in den Menschen sehen, die wie sie Innenforschung betreiben und sich um den Erwerb echter innerer Wandlung, um die Wiederanbindung an ihre Seele bemühen
- Rituale für emotionale Abschiede
- Sich in den Stirb- und Werde-Zyklen des Lebens zuhause fühlen und sich ihnen anheim geben.

ÜBUNGEN H

1. Welche zwei grundsätzlichen Arten, mit Gefühlen umzugehen, kennt die Mond/Pluto-Persönlichkeit?
2. Wie können folgende Konstellationen aktiv umgesetzt werden:
 - a. Mond im Skorpion im 3. Haus?
 - b. Mond im Skorpion im 10. Haus?
 - c. Mond im Skorpion in Opposition zur Sonne im Stier?

Das innere Kind

Das innere Kind ist die Gefühlsinstanz in unserem Wesen. Sein Zustand, der Grad seiner Versorgung, der mütterlichen Zuwendung, die wir ihm angedeihen lassen, bestimmt über die Befindlichkeit unseres Gefühlslebens, über die Fähigkeit, Gefühle wahrzunehmen, sie zu zeigen und die der anderen anzunehmen.

Gewöhnlich ist dieser kindliche Teil in uns unterversorgt, weggeschoben und stark vernachlässigt.

Im Horoskop können wir ablesen, welche Art der "Verpflegung" unser Kind braucht, wie wir es am besten nähren, beschützen, wie wir seine geschlagene Wunde wieder heilen können.

Da innen gleich außen ist und die Mondposition auch die emotionale elterliche Versorgung gegenüber "äußeren Kindern" symbolisiert, zeigt die folgende Auflistung über die einzelnen Mondstellungen gleichzeitig, wie wir uns gegenüber Kindern im Außen verhalten, welche Unterstützung wir ihnen bieten und welche Wunden wir ihnen schlagen können.

Das Verhalten zu Kindern in der Außenwelt entspricht und spiegelt genau unser derzeitiges Verhalten zu dem kindlichen Wesen in unserem Inneren.

Mond/Mars

Was das innere Kind für sein Wohlergehen und seine Heilung braucht:

- Möglichkeiten zur körperlichen Betätigung
- ausreichend Sport und Bewegung
- Sex
- Aktivität
- ein Zuhause, in dem gelärmt und sich ausgiebig bewegt werden kann
- ungebremste Impulsivität
- Aggressions-/Wutanfälle
- Herausforderungen
- sich durchsetzen können
- Initiativen ergreifen
- an erster Stelle stehen
- sich durchboxen und durchkämpfen
- mit dem Kopf durch die Wand gehen können
- ständig neue Aktionen starten
- Risiken eingehen
- seinen Mut unter Beweis stellen

Was das innere Kind verletzt:

- eingesperrt sein
- still sitzen und ruhig sein müssen
- Routine und Gleichklang
- seinen Trieb nicht ausleben können
- seine Wut unterdrücken, wegrationalisieren oder wegspiritualisieren
- nicht blindlings losstürmen können
- sich in Geduld üben
- Ruhe bewahren
- brav und lieb sein
- nicht kämpfen dürfen
- sich nicht durchsetzen können, nicht seinen Willen bekommen.

Mond/Stier-Venus

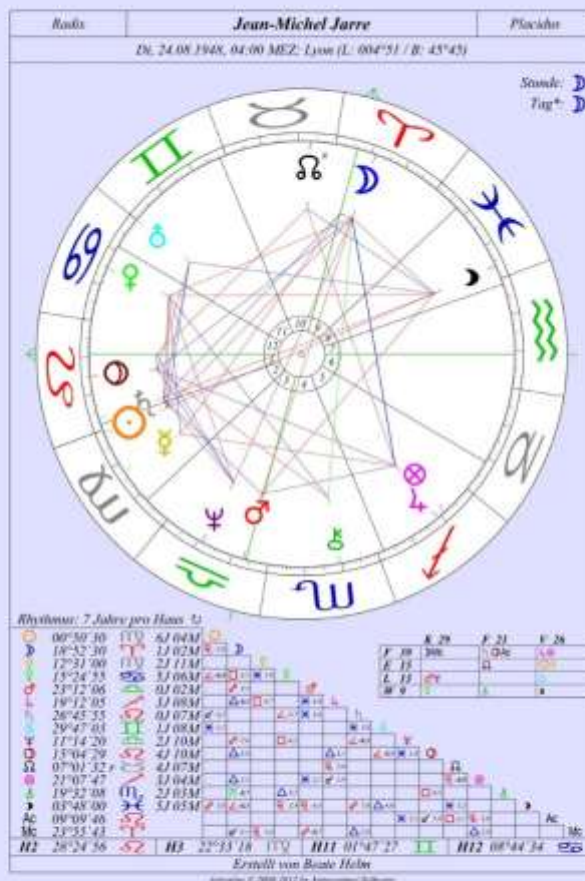
Was das innere Kind für sein Wohlergehen, für seine Heilung braucht:

- Sicherheit
- ein eigenes Revier (Zimmer)
- Wohneigentum
- Grenzen ziehen, sein Revier abstecken und klar abgrenzen
- Geld und Besitz
- Routine, wenig Veränderungen
- kulinarische und sinnliche Genüsse
- innere Fähigkeiten herauskristallisieren und als Besitz erkennen,
- sich in Besitz nehmen
- Erdverbundenheit, Natur

Was das innere Kind verletzt:

- Unbeständigkeit
- Unsicherheit
- Geldschulden
- unsichere, unklare Wohnverhältnisse
- Mangel an Möglichkeiten, das Leben zu genießen, seine Sinnlichkeit zu leben
- nicht genug zu essen, zu schlemmen haben
- kein eigenes Zimmer.

Mond-Analyse und -Synthese von Jean-Michel Jarre



ANALYSE

1. Basis 4. Haus

1. Im 4. Haus steht das TKZ Waage.
2. Es kommt als 2. Basis des 4. Hauses das TKZ Skorpion dazu.
3. Im 4. Haus steht Chiron (und der Südknoten).
4. Das Aktionsfeld der Venus als 1. Herrscherin des 4. Hauses ist im Krebs im 12. Haus; das Aktionsfeld von Pluto als 2. Herrscher ist im Löwen im 1. Haus.
5. Aspekte der Venus: Halbquadrat Sonne, Quadrat Mond, Sextil Merkur, Halbquadrat Saturn, Quadrat Neptun, Trigon Chiron, Anderthalbquadrat Lilith.
Aspekte des Pluto: Trigon Mond, Trigon Jupiter, Halbquadrat Uranus, Sextil Neptun, Quadrat Chiron.

2. Basis Krebs

1. Das Tierkreiszeichen Krebs steht im 12. Haus.
2. Venus im Krebs steht im 12. Haus.
3. Das Aktionsfeld des Mondes ist im Widder im 9. Haus.

3. Weitere Unterstützungen der Mondkraft

1. Im Krebs steht die Venus.
2. Ihre Basis ist das 10. Haus (Stier) und das 4. Haus (Waage).
3. Aspekte Venus s.l.
4. Aspekte zum IC: Konjunktion Mars in der Waage, Sextil Saturn (mit weitem Orbis: Opposition Mond und Halbquadrat Merkur).

4. Aspekte des Mondes

Mond Anderthalbquadrat Sonne, Quadrat Venus, Opposition Mars, Trigon Jupiter, Opposition Neptun, Trigon Pluto, Quinkunx Chiron, Halbquadrat Lilith, recht weite Konjunktion zum MC.

5. Personar und 6. Prognose entfallen noch.

SYNTHESE

Das 4. Haus in der Waage besagt, dass es Jarre wichtig ist, emotional Harmonie und Gleichklang zu haben, dass er aber auch dazu tendiert, seine Gefühle zu vergeistigen, um nicht zu sehr von ihnen mit- und dadurch aus seinem Harmoniebestreben weggerissen zu werden. Waage in 4 zeigt außerdem, dass seine künstlerischen Aktivitäten aus seinem tiefsten Inneren kommen, Bilder seiner Seele sind.

Nun wird die liebevolle Nettigkeit unsanft durchbrochen erstens durch die Konjunktion des Mars zum IC wie auch durch das eingeschlossene Zeichen Skorpion im 4. Haus. Er ist nicht nur ein Schöngeist in seinem Inneren, sondern es brodeln hier auch Aggression (Mars), die durch das Waage-Zeichen relativiert wird, und ein unergründlicher Sumpf, in dem seine dunklen Seiten und seine Leidenschaft auf ihn warten (Skorpion in 4).

Durch Chiron im Skorpion in 4 stellt diese Seite seiner ersten Mond-Basis auch das Gebiet dar, auf dem er innere Heilung braucht und damit entsprechende Wunden geschlagen sind. Es tut sich hier ein starker Gegensatz auf, der sich sicher in inneren Kämpfen auswirkt zwischen seinem Bedürfnis nach trauter (4. Haus) Zweisamkeit (Waage), nach harmonischer Gefühlsverbindung und den sicher tief abgedrängten Schattenseiten seines Wesens, seinem Drang nach emotionaler Dominanz, nach absoluter, bedingungsloser Bindung, danach, den anderen gefühlsmäßig zu binden und völlig auf seine Seite zu ziehen (Mond/Pluto). Erst der tiefe Kontakt mit diesen dunklen Anteilen in sich, durch ihre Wiederaufnahme in sein Bewusstsein wird es zu einer Wandlung kommen, die ihm emotionale Tiefe, Intensität und Leidenschaft und die Fähigkeit, loszulassen, um damit über seine Grenzen zu gelangen, beschert, wo vorher noch Kontrolle und Festhalten um jeden Preis regiert haben.

Diesen inneren Zwiespalt zwischen freundlicher Kultiviertheit (Waage) und seiner emotionalen tiefgründigen Schattenseite (Skorpion, Mond-Trigon-Pluto), der die Wahrheit und Echtheit immer über dem "schön dastehen" und dem Kompromiss um des lieben Friedens willen (Waage) stellt, wie auch seinem Wunsch nach emotionaler Direktheit, Kampfeslust und Ehrlichkeit (Mars am IC, Mond-Opposition-Mars) wird ihn innerlich sicher stark aufreiben. Kompromissloser (Skorpion) Kampf (Mars am IC, wenn auch recht unentschlossen durch das Waage-Zeichen, Mond-Opposition-Mars) auf der einen Seite und die friedliebende Zartheit und Vergeistigung auf der anderen Seite werden in ihm eine Spannung erzeugt haben und erzeugen, die er in seine künstlerische Arbeit einfließen lässt und kanalisiert (er ist Gitarrist, Synthesizerspieler, Komponist und macht ziemlich irre Musik, ist vor allem auch bekannt geworden durch seine überdimensionalen Konzerte in Europa und im Fernen Osten).

Diese Gesamtheit des 4. Hauses bietet erstens den Hintergrund für die erste Herrscherin Venus, die im Krebs im 12. Haus steht. Der Kanal seines Inneren nach außen ist sehr sensibel, empfindsam, verträumt, was er konkret durch seine phantasievolle Musik zum Ausdruck bringt. Natürlich sucht er daneben privat noch nach der Traumfrau, mit der er seine sensible Seite im Stillen ausleben kann.

Der eingeschlossene Skorpion mit Chiron stellt die Basis für die Pluto-Entfaltung in 1 dar. Je mehr er Kontakt zu seiner dunklen, leidenschaftlichen Innenwelt hat, umso besser kann er sich machtvoll (Pluto) auf schöpferische Weise (Löwe) durchsetzen und hier auch Initiativen ergreifen (1. Haus).

Die zweite Basis des Mondes, das TKZ Krebs steht im 12. Haus. Wieder haben wir die hohe Empfindsamkeit wie auch die ausgeprägte Phantasie und das künstlerische Potenzial, das tief in seinem Inneren verankert ist. Er tut wahrlich etwas für sein inneres Kind mit seiner Arbeit als Musiker, der weit über die Grenzen des Normalen hinausgeht.

Die 12. Haus-Energie und die darin befindliche sensible Venus (die auch Kunst repräsentiert) bilden den Grundstock für die Mondentwicklung im Widder im 9. Haus. Das Maß an Zulassen seiner Eingebungen, seiner Intuition, seiner Abweichung vom Gewöhnlichen, Alltäglichen, Rationalen, seiner Phantasie und seiner künstlerischen Ader (12. Haus) gepaart mit der Krebs-Venus, die zudem im Quadrat zu Neptun steht, ist Ausgangspunkt für seine Fähigkeit, sich mit

Erfolg (9. Haus), auch im Ausland (9. Haus) zu behaupten (Widder) und damit seine Gefühlsseite optimal abzudecken.

Das innere Kind dieses Mannes kann wahrlich jubilieren. Wobei die Frage offen bleibt, wie es mit dem Privatleben aussieht. Es ist zu vermuten, dass sich die Unmöglichkeit der Erfüllung der neptunischen Sehnsüchte im Gefühls- und Partnerbereich ihr Ventil, ihren Ausdruck in der Kunst gesucht hat. Nicht dass eine erfüllte neptunische Beziehung nicht grundsätzlich möglich ist, aber da auch noch der Alltag bewältigt werden muss und auch eine zweckorientierte Seite vorherrscht (Sonne und Merkur in der Jungfrau) kann man sich nicht unentwegt "nur" im Meer der endlosen Gefühle baden und somit bleiben wahrscheinlich doch noch einige Träume und Wünsche offen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die sehr gute Besetzung der Mondkräfte durch ihn selbst, durch sein Künstlerdasein so sehr gesundet (was mit Chiron in 4 auch wesentliche Aufgabe von ihm ist), dass er auch positive Erfahrungen auf den anderen Ebenen der Mond- und Venuskraft anziehen wird.

Gleichzeitig muss Jarre lernen, aus seinen Gefühlstümpeln aufzutauchen und sich hart an die Arbeit zu machen, Leistung zu zeigen, berufliches Engagement an den Tag zu legen und sich auch um die Realitäten des Lebens zu kümmern (Nordknoten im Stier im 10. Haus, als Unterstützung: Sonne und Merkur in der Jungfrau im 2. Haus, Saturn im 1. Haus).

Analysebogen Band 5

MOND

Fühlen und Empfindsamkeit
Fürsorge und innere Geborgenheit
Heimat/Familie/Wohnen
Erholung und Entspannung

1. Basis 4. Haus

1. Welches Tierkreiszeichen steht im 4. Haus?
2. Kommt ein eingeschlossenes Zeichen im 4. Haus zur Basis hinzu?
3. Stehen Planeten im 4. Haus?
Aus welchem Haus kommen sie, d.h. welche Basis von ihnen muss entwickelt werden?
4. Wo ist das Aktionsfeld des Herrschers des 4. Hauses? D.h. wo schlägt er sich in erster Linie nieder?
5. Welche Aspekte wirken auf ihn? D.h. mit welchen Planeten muss er zusammenarbeiten?

2. Basis Krebs

1. In welchem Haus steht das Tierkreiszeichen Krebs?
2. Welche Planeten stehen in diesem Haus?
3. Wo ist das Aktionsfeld der aktiven Instanz Mond als Herrscher des TKZ Krebs? Wohin geht er zusammen mit den sich in diesem Haus befindlichen Planeten? D.h. wo übt die zweite Basis ihren stärksten Einfluss aus?

3. Weitere Unterstützungen der Mondkraft

1. Welche Planeten stehen im TKZ Krebs?
2. Wo ist deren Basis (Herkunftshaus), die zu ihrer Stärkung aufgebaut werden muss?
3. Welche Aspekte beschreiben sie, mit welchen Planeten sind sie verbunden?
4. Aspekte zum IC.

4. Aspekte des Mondes

1. Welche Planeten wirken auf ihn ein? Mit wem muss er für seine Entfaltung Kompromisse schließen?

5. Das Personar

1. Wie sieht das eigene Horoskop des Mondes aus?

6. Status quo und Prognose

1. Welche Planeten wirken zurzeit auf die Mondkraft im Horoskop ein (Transite)?
2. Wo steht der Solar-Mond für dieses Jahr?
3. Welche wesentlichen Aspekte bestehen zwischen Solar-Mond und Radix (Orbis 2 Grad)?
4. Welche Transite wirken auf den Solar-Mond ein (von Transit-Jupiter bis Transit-Pluto)?
5. Wo steht der progressive Mond zurzeit?
4. Bestehen Aspekte zwischen dem Radix-Horoskop und dem progressiven Mond (Orbis 1 Grad)?
5. Welche Transite wirken auf den progressiven Mond ein?

Mond-Fragebogen

Selbstanalyse

Gefühle/Inneres Kind/ Geborgenheit

1. Schließen Sie die Augen, nachdem sie diese Übung gelesen haben, lehnen sie sich zurück auf ihrem Stuhl oder legen sie sich bequem hin.
Atmen Sie ruhig und tief durch die Nase ein und aus.
Stellen Sie sich ein Haus vor. Betrachten sie es sich genau von außen, seine Umgebung, sein Gemäuer und gehen sie dann durch die Tür ins Innere.

Was sehen Sie als erstes? Wie sieht der Raum aus, der Fußboden, die Wände, die Decke? Ist es gemütlich, einladend? Wie fühlen Sie sich? Kennen Sie diese Wohnung schon oder sieht sie ganz neu aus?

Wenn Sie den Vorflur betrachtet haben, nehmen Sie die nächste Tür, gehen Sie hinein. Wie ist der Raum eingerichtet? Wie sehen die Fenster, der Boden, die Möbel aus? Schauen Sie sich genau um, fühlen Sie.

Dann gehen Sie durch die nächste Tür, durch das ganze Haus, alle Räume, den Keller, den Dachboden.

Bleiben Sie zuletzt in dem Raum, in dem Sie sich am wohlsten gefühlt haben, und überlegen Sie, fühlen Sie heraus, wie Sie ihn noch angenehmer, sicherer, geborgener gestalten können und ruhen Sie sich darin aus.

Wenn Sie sich innerlich sicherer, fester fühlen, gehen Sie nun in den Raum zurück, wo Sie sich am meisten gefürchtet haben, wo es am kältesten war, wo Sie nicht sein wollten.

Gehen Sie zurück, schließen Sie die Tür und schauen Sie sich diesen Raum noch einmal ganz genau an. Was beängstigt Sie? Wogegen wehren Sie sich? Was wollen Sie nicht sehen? Wenn Sie darauf eine Antwort gefunden haben, fragen Sie sich, was Sie ändern könnten (an der Situation, die er symbolisiert). Wie könnten Sie auch in diesen bisher vernachlässigten, gemiedenen Raum etwas Licht und Wärme einbringen?

Danach können Sie entweder gleich das Haus verlassen oder aber zu ihrem Raum der Ruhe und der Geborgenheit noch einmal zurückkehren und auftanken, bevor Sie gehen.

Notieren Sie anschließend Ihre Erfahrungen.

Lassen Sie sich Zeit zwischen diesen einzelnen Übungen zum Verarbeiten.
Machen Sie sie nicht direkt hintereinander.

2. Nehmen Sie Ihren Malblock und lassen Sie Ihr inneres Kind malen. So viele Bilder, wie es möchte. Mischen Sie sich nicht ein. Lassen Sie es diese Bilder benennen.

Was für eine Nachricht erhalten Sie?

3. Stellen Sie sich vor, mit Ihrem inneren Kind spazieren zu gehen. Vermitteln Sie ihm die Bereitschaft, den Wunsch, seine Sorgen und Bedürfnisse zu hören. Lassen Sie ihm Ruhe und Zeit, bis es antwortet. Hören Sie ihm zu, ohne sich einzumischen.

4. Stellen Sie sich vor, durch einen Raum zu gehen mit ihrem inneren Kind, in dem sich ein großer Vorhang befindet.

Lassen Sie das Kind vorausgehen und den Vorhang aufziehen.

Was will es Ihnen zeigen?

Erstellen Sie eine Mondanalyse für Ihr Horoskop gemäß dem Analysebogen (außer Personar und Prognose).

Gefühle

1. Wie ist Ihre Art des Fühlens gemäß Ihres Horoskops?

2. Wie leben Sie diese zurzeit?

3. Wie könnten Sie - bei Bedarf - etwas verändern?

4. Wie können Sie Ihr inneres Kind am besten versorgen, d.h. auch Ihnen selbst und anderen am besten Geborgenheit schenken?
5. Welche konkreten Schritte und Vorhaben möchten Sie angehen, um es noch mehr zu verwöhnen und aufzubauen?
6. Wie sieht Ihre Form der Zärtlichkeit gemäß Ihrer Mondposition aus?
7. Wie leben Sie diesen Bereich zurzeit?
8. Falls Sie unzufrieden sind, wie könnte eine aktivere Form aussehen?

Mütterlich-weibliche Seite

1. Welche Art der mütterlichen Fürsorge entspricht laut Ihrer Mondstellung Ihrem Wesen?
2. Wie können Sie diese fördern?
3. Erste konkrete Schritte?
4. Wie haben Sie die mütterlich-weibliche Seite Ihrer Mutter wahrgenommen?
5. Was hat sie Ihnen vorgelebt?
6. Was konnten Sie von sich gut auf sie projizieren?
7. Wofür sind Sie ihr dankbar und was möchten Sie gerne anders machen?

Familienart

1. Machen Sie eine Assoziationsreihe (A bis Z, jeweils so viele Assoziationen, wie Ihnen einfallen) zu dem Thema Familie.
Notieren Sie sich besonders die Begriffe, die Sie am meisten erstaunt haben, gegen die Sie sich am meisten wehrten und die größten Widerstände hatten.
2. Wie würden Sie Ihre Herkunftsfamilie beschreiben?
3. Welche Art von Familie führen Sie im Moment selbst?
4. Falls Sie nicht ganz zufrieden damit sein sollten, welche wünschen Sie sich von Herzen?
5. Welche Art zeigt sich in Ihrem Horoskop?
6. Welchen Bezug haben Sie zu Kindern?
7. Wie würden Sie sich eine Familie mit Kindern aufbauen, falls Sie sie (noch) nicht haben und sie sich noch wünschen?
8. Welche Informationen liefert Ihnen Ihre Mondposition dazu?

9. Welche Zusammenhänge sehen Sie zwischen dem Verhalten zu Ihrem inneren Kind, dessen Aussagen und Bedürfnissen und Ihrem Verhalten und Verhältnis gegenüber Kindern in der Außenwelt?

Wohnart

1. Wie sieht Ihre momentane Wohnsituation aus?
2. Gibt es Seiten, die Sie unzufrieden machen?
3. Wenn ja, wie könnte eine aktivere Umsetzung aussehen?
4. Welche Aussage liefert Ihr Horoskop zu dem Thema Wohnen?
5. Was könnten Sie laut dieser Information noch besser umsetzen oder ergänzen?

Erholung und Entspannung

1. Wie erholen Sie sich zurzeit am meisten in Ihrem Leben?
2. Wie sieht Ihre Entspannungsart gemäß Ihres Horoskops aus?
3. Wie könnten Sie sich noch mehr Möglichkeiten für Ihre Phasen der Regeneration schaffen?
4. Konkrete Ziele; konkrete Schritte dahin?

Folgende Fragen können Sie beantworten, nachdem Sie die Beziehungs- und Familienanalyse bearbeitet haben:

1. Welche Ihrer Mondkonstellationen haben Sie bei den analysierten Personen A) bis D) wieder gefunden?
2. Wie würden Sie die Umsetzungsweise dieser Konstellationen bei diesen Personen beschreiben, wie Ihre eigene?
3. Wo meinen Sie, haben Sie bisher Mond-Potenzial von außen (angenehm oder unangenehm) leben lassen?
4. Wie können Sie es sich konkret wieder zurückerobern?

Beziehungs- und Familienanalyse

Beantworten Sie folgende Fragen (bitte nicht am gleichen Tag) für A) Ihre Mutter, B) Ihren Vater, C) einen wichtigen Partner in Ihrem Leben, D) für eine weitere mütterlich-weibliche Person in Ihrem Umfeld, zu der Sie einen engen (positiven oder negativen) Bezug haben.

Erstellen Sie als erstes jeweils eine Mondanalyse.

1. Wie geht diese Person in ihrem Leben zurzeit mit Gefühlen um?

Wie sieht ihre Gefühlswelt nach astrologischen Gesichtspunkten aus?

Wie setzt sie diese Ihrer Meinung nach um (aktiv/passiv)?

Welche konkreten Ratschläge würden Sie ihr geben, um diesen Bereich intensiver und aktiver zu fördern?

2. Wie kann sie sich und anderen das Gefühl der Geborgenheit laut ihrem Horoskop vermitteln?

Wie geht sie mit diesem Lebensbereich zurzeit um?

Sehen Sie Veränderungsvorschläge, um mehr innere Geborgenheit zu erreichen?

3. Welche Art der mütterlich-weiblichen Seite entspricht astrologisch gesehen diesem Menschen?

Wie hat er sie in seinem Leben entfaltet?

Welche Unterstützungen würden Sie empfehlen, um diesen Anteil seiner Persönlichkeit weiterzuentwickeln?

4. In welcher Art von Familie lebt diese Persönlichkeit?

Wie sieht ihre Art der Familie gemäß ihrer Mondposition aus?

Wie könnte sie Ihrer Meinung nach ihre Familiensituation vielleicht noch mehr ihrem Wesen anpassen?

5. Wie sehen die Wohnverhältnisse dieser Person aus?

Wie sieht ihre Wohnart laut ihrem Horoskop aus?

Um welche Art der Manifestation handelt es sich (passiv oder aktiv)?

Was würden Sie als Veränderung oder Weiterentwicklung vorschlagen?

Anregung zur Stärkung Ihrer Mondkraft

1. Machen Sie sich eine ausführliche Liste, die konkrete Formen zur Heilung Ihres inneren Kindes enthalten.

2. Suchen Sie sich die schönsten, wohlthuendsten heraus und schenken Sie sie diesem schon so lange wartenden kleinen Wesen in Ihnen.

Lösungen

ÜBUNGEN H

1. Entweder durch Manipulation, Dominanz, subtile Beherrschung durch emotionale Erpressung und Einflößen von Schuldgefühlen (als Opfer oder als Täter) oder durch innere Tiefenforschung, in sich durch Kennenlernen und Reintegration abgespaltener Seelenanteile Raum einnehmen, seine Seele wieder selbst besetzen, sich an sich selbst binden und damit emotional bindungsfähig zu sein, ohne den anderen vereinnahmen und aussaugen zu wollen als Ersatz dafür, weil in sich selbst kein Kontakt zur lebensspendenden Quelle der Seele mehr vorhanden ist. Bei der zweiten Version kann man sich Intensität, Leidenschaft und Totalität im Gefühlsbereich erlauben, da die Gefahr der Fremdbesetzung nicht mehr besteht.

2.a. Mond im Skorpion im 3. Haus: 1. Version: emotionale Bestimmung über Menschen durch Worte, Sprache, Denkweisen. 2. Version: Selbsterforschung und Erforschung der Gefühlswelt anderer mit Hilfe von Wissen, Reden, Schreiben, Informationen, Austausch; intensive und doch verständnisvolle Gesprächstherapie; forschende, wissenschaftliche Tätigkeiten zuhause oder im psychologischen Mondbereich; aufdeckender, aufklärerischer Journalismus z. B. von zuhause aus; Schreiben von gruseligen, kriminalistischen, erotischen Büchern zuhause bzw. im Gefühlsbereich, seelischer Sadismus etc. oder von tiefenpsychologischen Themen; Familie, Gefühlsverbindungen und Wohnweise, in der Intensität und Leidenschaft, Kompromisslosigkeit und Authentizität vorrangig sind; emotionale Abschiede mit Hilfe von Reden und Schreiben verarbeiten.

b. Mond im Skorpion im 10. Haus: forschender Beruf zuhause; Tiefenpsychologie als Beruf(ung), machtvoller Position im Beruf und in der Gesellschaft mit Hilfe der Verbindung zu seinem Inneren und dem der anderen, durch psychologische Fähigkeiten; Dominanz in den eigenen vier Wänden; Stabilität durch intensive Innenschau und Reintegration sowie durch leidenschaftliche Gefühlsverbindungen; Tätigkeit in der Psychiatrie; sich Zuhause fühlen in tabuisierten, gerne tot geschwiegenen beruflichen Tätigkeiten bzw. Berufen, die sich mit solchen Bereichen beschäftigen.

c. Mond im Skorpion in Opposition zur Sonne im Stier: emotionale Leidenschaft, sich gefühlsmäßig ohne jede Schranke der Sicherheit einzulassen und die Kontrolle zu verlieren, sich in tiefen Veränderungen zuhause fühlen -- muss mit dem Streben nach Routine, Sicherheit und Abgrenzung in Verbindung gebracht werden; beiden muss gleichberechtigt Raum in der Persönlichkeitsentfaltung zugestanden werden.